

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	13
A) Erster Teil	
I) Der theoretische Bezugsrahmen	
1. Die große Koalition als Gegenstand wissenschaftlichen Interesses	15
1.1 Stellen- und Funktionswert der großen Koalition im parlamentarischen Regierungssystem	15
1.2 Argumente für die Bildung einer großen Koalition	17
1.3 Verfassungspolitische Probleme der großen Koalition im parlamentarischen Regierungssystem	20
2. Methoden und Ziele der Untersuchung	25
2.1 Methodische Überlegungen und Aufbau der Untersuchung	25
2.2 Ziele der Untersuchung	27
2.3 Stand der Forschung	28
2.4 Materialbasis	29
II) Sozial- und Organisationsstruktur der CDU/CSU- und der SPD-Fraktion im Fünften Deutschen Bundestag	
1. Die regionale Gliederung	32
1.1 Die CDU/CSU-Fraktion	32
1.2 Die CSU-Landesgruppe	33
1.3 Die SPD-Fraktion	34
2. Die soziologische Gliederung	35
2.1 Gesamtübersicht über den Fünften Bundestag	35
2.2 Die CDU/CSU-Fraktion	38
2.2.1 Die Arbeitnehmergruppe	38
2.2.2 Der Diskussionskreis Mittelstand	39
2.2.3 Die Arbeitgebergruppe	40
2.2.4 Die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Ernährung	41
2.2.5 Die Arbeitsgruppe Heimatvertriebener und Flüchtlinge	42
2.3 Gruppieren in der SPD-Fraktion	42

3.	Die Fraktionsvorstände	42
3.1	Die CDU/CSU-Fraktion	42
3.2	Die SPD-Fraktion	44
4.	Die Organisationen der Koalitionsfraktionen	45
4.1	Die CDU/CSU-Fraktion	45
4.2	Die SPD-Fraktion	46
5.	Die Koalitionsfraktionen und ihre Parteiorganisationen	47
5.1	Die CDU	47
5.2	Die CSU	47
5.3	Die SPD	48

B) Zweiter Teil

Die Koalitionsfraktionen und die Regierungsbildung der Großen Koalition

I) Phasen der Regierungsbildung		49
1.	Die Ausgangssituation	49
2.	Der Auflösungsprozeß der Regierung Erhard	50
2.1	Die innerfraktionellen und innerparteilichen Auseinandersetzungen in der CDU/CSU	50
2.2	Die Koalitionsverhandlungen um den Ausgleich des Haushalts 1967	55
2.3	Rücktritt der FDP-Minister	61
3.	Die erzwungene Rücktrittsbereitschaft des Bundeskanzlers	63
4.	Die Klärung der innerfraktionellen Situation der CDU/CSU	68
4.1	Spekulationen um Koalitionsmöglichkeiten	68
4.2	Die Bundestagsdebatte vom 8. November 1966	72
4.3	Die Wahl von Ministerpräsident Kiesinger zum Kanzlerkandidaten der CDU/CSU	73
5.	Das Koalitionskarussell dreht sich	77
5.1	Die Vorbereitungen der Koalitionsverhandlungen	77
5.2	Die erste Runde der Koalitionsgespräche	79
5.3	Die Landtagswahl in Bayern und ihre Auswirkungen auf den Fortgang der Koalitionsverhandlungen	82

6.	Die Bildung der Regierung der Großen Koalition	84
6.1	Der Beginn der offiziellen Koalitionsverhandlungen	84
6.2	Das Scheitern der Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und FDP und zwischen CDU/CSU und SPD	89
6.3	Die Einigung zwischen den Verhandlungskommissionen von CDU/CSU und SPD in den Sachfragen	92
6.4	Die endgültige Zustimmung der CDU/CSU- und der SPD-Fraktion zur Bildung der Großen Koalition	97
6.5	Die Wahl von Ministerpräsident Kiesinger zum neuen Bundeskanzler	100
II)	Faktoren und Gremien des Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses	100
1.	Faktoren des Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses	100
2.	Die Entscheidungsgremien der CDU/CSU	107
2.1	Fraktionsexterne Gremien	107
2.2	Fraktionsinterne Gremien	109
2.2.1	Die Interessengruppierungen	109
2.2.2	Die Landesgruppe der CSU	111
2.2.3	Die Fraktionsvollversammlung	116
2.2.4	Der Fraktionsvorstand	117
3.	Die Entscheidungsgremien der SPD	118
3.1	Fraktionsexterne Gremien	118
3.2	Fraktionsinterne Gremien	120
3.2.1	Die Fraktionsvollversammlung	120
3.2.2	Der Fraktionsvorstand	121
C)	Dritter Teil	
Der parlamentarische Entscheidungsprozeß während der Großen Koalition 1966 bis 1969		
I)	Die Koalitionsfraktionen	
1.	Innerfraktionelles Verhalten	122
1.1	Die interessengebundenen Abgeordnetengruppierungen	122
1.1.1	Die CDU/CSU-Fraktion	122
1.1.1.1	Die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Ernährung	122

1.1.1.2	Die Arbeitnehmergruppe	123
1.1.1.3	Der Diskussionskreis Mittelstand und die Arbeitgebergruppe	124
1.1.1.4	Fraktionsinterne Machtverlagerungen	126
1.1.2	Die SPD-Fraktion	127
1.1.3	Zusammenfassung	128
1.2	Methoden des innerfraktionellen Bargaining	130
2.	Interfraktionelles Verhalten	132
2.1	Die interfraktionellen Abgeordnetengruppierungen	132
2.1.1	Die Allianz der Sozialpolitiker	132
2.1.2	Die Gruppe der jüngeren Abgeordneten	134
2.2	Das Abstimmungsverhalten der Koalitionsfraktionen	136
2.3	Methoden des interfraktionellen Bargaining	139
2.3.1	Die Regierungserklärung als "Ersatz-Koalitionsvertrag"	139
2.3.2	Die Koalitionsgespräche	140
2.3.3	Kompromiß - Junktim - Ausklammerung von Entscheidungen	141
2.4	Die Bereichsopposition	145
2.4.1	Die "Strategie des begrenzten Konflikts"	145
2.4.2	Die totale Konfrontation	148
3.	Die Rolle der CSU	150
4.	Die Koalitionsfraktionen und außerparlamentarische Organisationen	155
4.1	Die Beziehungen zu ihren Parteiorganisationen	155
4.1.1	Die CDU/CSU-Fraktion	155
4.1.2	Die SPD-Fraktion	159
4.2	Die Beziehungen zu Verbänden (Gewerkschaften)	165
5.	Die Koalitionsfraktionen und die Regierung	168
5.1	Die Beziehungen zu den Ministern der eigenen Fraktion	169
5.2	Die Beziehungen zu den Ministern der Koalitionsfraktion	172

5.3	Die Beziehungen zur Regierung als Ganzes	173
II)	Die Fraktionsführungen	
1.	Die Parlamentarischen Geschäftsführer	175
2.	Die parlamentarische Führungsgruppe der Koalitionsfraktionen	176
3.	Die Fraktionsvorsitzenden	183
3.1	Die gegenseitige Zusammenarbeit	183
3.2	Die Beziehungen zur eigenen Fraktion	188
3.3	Die Beziehungen zum Koalitionspartner	193
3.4	Die Fraktionsvorsitzenden und außerparlamentarische Organisationen	196
3.4.1	Die Beziehungen zur eigenen Partei	196
3.4.2	Die Beziehungen Helmut Schmidts zu den Gewerkschaften	200
3.5	Die Beziehungen zur Regierung	202
3.6	Die Fraktionsvorsitzenden und die Öffentlichkeit	210
3.7	Zusammenfassung	211
III)	Gremien des koalitionsinternen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses	
1.	Die Regierung	214
1.1	Der Bundeskanzler	214
1.2	Das Kabinett als Kollegialorgan	219
2.	Der Kressbronner Kreis	223
3.	Die beiden Fraktionsvorsitzenden: die heimliche Nebenregierung	229
IV)	Das Parlament während der Großen Koalition	232
1.	Das Parlament und seine Kreativefunktion	233
2.	Das Parlament und seine Legislativefunktion	235
3.	Das Parlament und seine Kontrollfunktion	242
3.1	Die FDP als Opposition	242
3.2	Das Gesamtparlament als Kontrollorgan der Regierung	248

4.	Das Parlament und seine Repräsentativfunktion	257
5.	Funktionswandel des Parlaments	264
Anmerkungen		268
Bibliographie		331
Abkürzungen		347
Index		350